

G. Wigand in Leipzig.

7169. Petermann, W. L., Deutschlands Flora. 11. u. 12. Bdg. (Schluß.) gr. 4. Geh. à * 2/3 ₰

O. Wigand in Leipzig.

7170. Stein, L., Geschichte der socialen Bewegung in Frankreich. 1. Bd. 1. Hälfte: Der Begriff der Gesellschaft etc. gr. 8. Geh. 2 1/2 ₰

O. Wigand's Separat-Conto in Leipzig.

7171. Volkseromane. Hrsg. v. D. L. B. Wolff. 8. Thl. A. u. B. L.: Der Ritter vom Thurn. 8. Geh. 1/2 ₰

7172. Wigand's Conversations-Lexikon. 105. u. 106. Hft. gr. 8. à 2 1/2 ₰

Winkelmann & Zöhne in Berlin.

7173. Dielitz, Th., Kosmoramaen f. d. Jugend. 8. Cart. 1 1/3 ₰

7174. — Panoramen f. d. Jugend. 8. Cart. 1 1/3 ₰

7175. Fabeln u. Kindergeschichten, neue. gr. 16. Cart. 1/2 ₰

7176. Grube, A. W., charakteristische Scenen in ausgewählten Erzählungen. Für d. reifere weibl. Jugend. 8. Cart. 1 ₰

7177. Koch, Rosalie, Maiblumen. Erzählungen u. Novellen f. d. weibl. Jugend. 8. Cart. 1 1/2 ₰

7178. Krieger, Dietrich. Altdeutsche Volksage, f. Knaben erzählt. gr. 8. Cart. 1/2 ₰

Winkelmann & Zöhne in Berlin ferner:

7179. Krieger, Egel. Altdeutsche Volksage, für Knaben erzählt. gr. 8. Cart. 1/2 ₰

7180. — der hölzerne Siegfried. Altdeutsche Volksage, f. Knaben erzählt. gr. 8. Cart. 1/2 ₰

7181. Mützel, H., Studien zum Landschaft-Zeichnen. II. Hft. qu. gr. 4. In Carton. 3/4 ₰

7182. Reiser, Alwine, Helene. Unterhaltungsbuch f. Töchter vom 10. bis zum 12. Jahre. 8. Cart. 2/3 ₰

7183. Stein, A., Bilder aus dem Kinderleben. Erzählungen f. Mädchen v. 7—10 Jahren. gr. 16. Cart. 3/4 ₰

7184. Strack, W., deutsche Märchen. 8. Cart. 1 1/3 ₰

7185. Teichler, C., die Geschwister. Sammlung kleiner Erzählungen f. Kinder von 7—8 Jahren. gr. 16. Cart. 1/2 ₰

C. F. Winter in Heidelberg.

7186. Sophokles. Von J. J. G. Donner. 1. Bd. 3. Aufl. gr. 16. Geh. pro 2 Bde. * 1 ₰ 26 ₰

Wölter in Leipzig.

7187. Winter, G. A., Jugend-Pain. Klassische Erzählungen etc. 1. Thl. 8. Cart. * 12 ₰

7188. — dasselbe. 2. Thl. 8. Cart. * 18 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Aus Oesterreich.

Wien, 11. November. Der amtliche Theil der Wiener Zeitung meldet heute wie folgt:

Es ist die unangenehme Wahrnehmung gemacht worden, daß seit einiger Zeit allhier Werke und Flugschriften politischen Inhaltes auftauchen, welche die jüngsten Ereignisse in einem Ton besprechen, der die kaum beruhigten Gemüther neuerdings aufzuregen, und die Flammen politischer Leidenschaften anzufachen geeignet ist. In einigen dieser Werke und Flugschriften werden überdies die auf den neuen Staatsbau gerichteten Maßregeln der Regierung in einer Art besprochen, welche dieselben in den Augen des Publicums verdächtigen und Mißtrauen gegen die aufrichtigen Tendenzen der Regierung erwecken sollen.

Es liegt in meiner Pflicht während der Dauer des Ausnahmezustandes, allen derlei die Störung der Ruhe und Ordnung bezweckenden und das Vertrauen in die Regierung schwächenden verderblichen Bestrebungen mit allen mir zu Gebote stehenden Mitteln entgegen zu treten.

Da mich nun die Erfahrung zur Ueberzeugung geführt hat, daß ein großer Theil der hiesigen Buchhändler und Buchdrucker, geleitet von einem kosmopolitischen Geiste, nach schnödem Gewinn haschend, nur zu sehr geneigt ist, derlei verderbliche Flugschriften und Werke des Aus- und Inlandes unter das Publicum zu bringen, habe ich mich veranlaßt gefunden, allen Buchhändlern und Buchdruckern im Belagerungsrayon bedeuten zu lassen, daß derlei Werke oder Flugschriften ohne Genehmigung der Militärbehörde weder gedruckt, noch zum Gegenstande des Verkehrs gemacht werden dürfen.

Die Buchhandlung Jasper, Hügel und Manz war die Erste, welche die oberrühnte Weisung dadurch übertreten hat, daß sie sich erlaubte in allen hiesigen Journalen des Erdeputirten Franz Schufelka's Werk in zwei Bänden, betitelt: „Deutsche Fahrten“ ohne Einholung der Genehmigung des Militär- und Civilgouvernements anzukündigen, drucken zu lassen und damit sowohl die hiesigen als auswärtigen Buchhandlungen zu verlegen.

Diese Uebertretung war es, welche mich veranlaßte, die genannte Buchhandlung diesfalls zur Rechtfertigung zu ziehen und den weiteren Verkauf dieses Werkes bis zu dessen Durchsicht zu suspendiren.

Der Inhalt dieses Werkes, welcher in seinem 2. Bande die österreichischen Zustände, insbesondere die Geschichte der Wiener Revolution bis zur Auflösung des Reichstages in Kremsier bespricht, ist von keinem solchen Belange, um von Seite der öffentlichen Verwaltung

ein besonderes Gewicht darauf legen zu sollen und es für so gefährlich anzusehen, den Verbot desselben nothwendig zu machen.

Der gutgesinnte Theil des Lesepublicums, worunter ich die größere Zahl der Bevölkerung rechnen will, kann dieses Werk nur mit Bedauern weglegen, daß den Verfasser die bisherigen Ereignisse nicht zur Ueberzeugung geführt haben, daß die Partei, zu der er gehörte, wahrlich keine volksbeglückende ist.

Ich habe daher auch gestattet, daß dieses Werk dem freien Verkehr überlassen werde.

Der k. k. Militär- und Civilgouverneur
Welden m. p. Feldzeugmeister.

Nachdruck.

Herrn Riesling in Zürich hat es gefallen, einen Nachdruck der bei mir erschienenen Schrift: „Enthüllungen über die wirkliche Todesart Jesu etc.“ zu veranstalten und — und obwohl seine Commissionaire in Stuttgart und Leipzig, die Herren Weise und Volkmar, ihre Mitwirkung zum Vertriebe unbedingt versagten — in jüngster Zeit versucht, ihn, auf eine unbekannte Weise, über Leipzig zu verbreiten. Natürlich war einem Manne wie Herrn Volkmar, nur die Thatsache nachzuweisen, um ihn zu bestimmen, die Commission des Herrn Riesling sofort abzugeben, und es läßt sich erwarten, daß auch keine andere hiesige Handlung zum Diebshehler sich hergeben werde. — Zu der Ehrenhaftigkeit der Sortimentshandlungen aber, welche den Nachdruck zugesendet erhielten, habe ich das Vertrauen, daß sie die schimpfliche Zumuthung, für die Verbreitung desselben zu wirken, mit Indignation zurückweisen und so dem Biedermann Riesling die Lust benehmen werden, sich fernerhin an fremdem Eigenthum zu vergreifen.

Leipzig, 15. November 1849.

Ch. E. Kollmann.

Miscellen.

Als ein für den Buchhandel sehr erfreuliches Zeichen der immer sich mehrenden Verbreitung ausländischer und besonders deutscher Literatur in England ist die von der sehr thätigen Londoner Buchhandlung Dulau & Co. seit einiger Zeit herausgegebene „List of french, german and other foreign works“ zu erwähnen. Es erscheint dieselbe vierteljährlich und enthält eine sehr umsichtig und ausgezeichnet gut zusammengestellte Auswahl der bedeutenderen Er-